



86 Prozent der Kirchensteuern bleiben in der Region

Die Römisch-Katholische Kirche Aargau kämpft mit neuer Website gegen Kirchenaustritte.

Aufklärung «Viele wissen nicht, dass das Geld in der Region bleibt. Dies ist mitunter ein Grund für die steigende Anzahl Kirchenaustritte.» Dies schreibt die Römisch-Katholische Kirche Aargau in einer Medienmitteilung. Aus diesem Grund hat die Kirche eine neue Website (kirchensteuern-sei-dank.ch) aufgeschaltet, die zeigt, wohin die Mittel fließen, welche die Mitglieder mit ihren Kirchen-

steuern einzahlen. Kirchensteuern würden das Gemeinwohl in der Wohngemeinde fördern, betont die Römisch-Katholische Kirche. Konkret: 86 Prozent der Mittel bleiben nach Angaben in der eigenen Kirchengemeinde. Die Steuergelder würden in Seelsorge, Bildung und soziale Aufgaben fließen. Zudem werden damit unter anderem Kulturgüter wie Kirchen und Kapellen gepflegt. (az)